

Gehen — Sport — Spiel — Wandern.

Gau Nord Sachsen i. S. M. S.

Große Überraschungen in der 1. Runde!

Am gestrigen Sonntag gab es in der 1. Runde allerhand Überraschungen, außer dem R. S. G. verloren fast alle Favoriten. Das Spiel in Rüdersdorf gab den R. S. G. erwartungsgemäß mit 6:1 in Front. (Siehe Bericht). Da gegen konnte der

Döbelner Sport-Club gegen Röderau

nur 1:1 spielen, was den tüchtigen Röderauern nur das dritte Feingut ausstellt. Hoffentlich schlägt sich die Röderauer Mannschaft so tapfer weiter, dann braucht es ihr um den Verbleib in der 1. Runde nicht bang zu sein. Das Resultat von 1:1 ist die erste Überraschung, die Röderau dem Gau bescherte.

Seltene Runde meldet uns der Drach aus Bartho.

Bartha schlägt F. C. Mohlwein 5:2!

Wie dies Resultat aufzudecken ist, ist unerklärlich. Mohlwein hat damit seine Tabellenführung eingebüßt und an den R. S. G. abgetreten.

Auch in Röditz gab es eine kleine Überraschung. R. S. G. Röditz kann gegen Waldheim nur 3:3 spielen. Die Waldheimer Elf scheint sich immer mehr als Kampfmannschaft zu entwickeln. Röditz hätte einen sehr wertvollen Punkt ein.

Endlich berichtet uns auch der Bläser an letzter Stelle stehende F. C. Geringswalde eine Überraschung, indem er R. S. G. Gröbitz mit 5:1 absetzte und sich damit 2 sehr wertvolle Punkte sicherte.

An den Resultaten ist die Unbeständigkeit der nord-sächsischen Mannschaften zu erkennen, wie dünnen wohl noch auf mehr Überraschungen warten.

Entscheidungsspiele

um die Teilnahmeberechtigung
zur Mitteldeutschen Vofalmeisterschaft.

Unzähllich des gestern in Döbeln stattgefundenen Turnages wurden die Gegner zu den Vofalmeisterschaften ausgelost.

Der R. S. G. hat den Döbelner Sport-Club auf seinem Platz als Gegner, wogenen in Bartha der

Barthauer F. C. gegen R. S. G. Mohlwein

antritt. Die Sieger dieser Spiele vertreten den Gau Nord-Sachsen in den Spielen um Mitteldeutschlands Vofalmeisterschaft.

Ein Riesa dürfte das Treffen gegen den alten Rivalen größtes Interess aufklären.

—

Nord-Sächsische Meisterschaftsstabelle.

Stand der Spiele am 23. September 1928.

(Eine Seite)

nach Minutenpunkten aufgestellt.

Spiele	gew.	unents.	ver.	Summe
R.S.G.	4	3	1	24:6
F.C. Mohlwein	5	4	—	21:11
V.F.B. Röditz	4	2	2	18:9
Spvg. Waldheim	5	2	2	13:14
R. S. G. Röditz	5	2	1	20:9
F.C. Döbeln	4	1	2	9:9
R. S. G. Bartha	4	1	2	10:12
F.C. Geringswalde	5	1	1	10:21
R. S. G. Gröbitz	5	1	1	9:27
R. S. G. Rüdersdorf	5	1	—	11:17
	46	18	10	185:185
				46:46

Der Meister gewinnt in Rüdersdorf 6:1.

Goldzeit 0:0!

Im nahen Rüdersdorf standen sich der dortige Sportverein und der Meister Riesa-Sportverein im Verbandspiel gegenüber. Recht erfreulicher Weise hat Rüdersdorf wieder eine Mannschaft zur Stelle, die ganz geeignet ist, im Gau für Überraschungen zu sorgen. Auch in diesem Spiele sah es bis zur Halbzeit ganz nach einer Überraschung aus, denn der R.S.G. lieferte bis dahin ein mögliches Spiel, hatte allerdings mit seinen Torschüssen reichlich Gold. Rüdersdorf spielte dagegen mit großem Elfer und war mit besserer Begeisterung beim Spiel. In der 15. Minute wurde ihnen ein von Trieste verschuldeten Handelsmeter zugesprochen, der aber weit über Tor geschossen wurde. Rüdersdorf verlor hiermit eine große Chance, die das ganze Spiel beeinflusst hätte. Bis zur Pause wußten sich beide Mannschaften vergleichbar um Torausfälle, Hoßmann vertrieb zweit Mal in ausichtsreichster Stellung, dann ist Goldzeit.

Nach Wiederbeginn kommt meiste Schwung in die Riesa-Elf. Rüde lädt stilistisch gefällige Schüsse von Werner, dann macht Werner 2 Hand im Sitzenraum. Den gegebenen Meterball verwandelt Blaha sicher. Damit war der Ball gebrochen. Schon in der nächsten (52.) Minute erhält Werner den Ball, umspielte geschickt den linken Verteidiger und sendet unhaltbar zum 2:0 ein. Der R.S.G. bricht auf Tempo, sobald die Rüdersdorfer Hinternaschaft schwer zu stopfen hat. Der Tormann der Rüdersdorfer hat oft viel Glück und meistert viele Bälle sehr geschickt. Als er aber einen von Werner geschossenen Ball prallen läßt, muß er den Meterball vom derselben Spieler aber zum 3:0 passieren lassen. Dann kommt Rüdersdorf zwar Mal recht gut nach Riesa-Tor, die Angriffe werden aber abgeschlagen oder die Rüdersdorfer Stürmer schleien vorbei. Klingner zieht einen Spitzenschuß, der Ball hängt in der rechten Ecke. Beim Stand von 4:0 gelingt es Werner, den Rüdersdorfer rechten Verteidiger Blaha zu umspielen und das verdiente Ehrentor zu erzielen. Über schon die nächste Minute bringt den Heimern das 5. Tor. Weidner, der immer noch nicht seine frühere Form gefunden hat, schießt den Ball Hoßmann vor die Füße, der auch mühelos einsetzen kann. Kurz vor Schluss folgt Blaha die 14. Gold für den R.S.G., der Ball kommt zu Werner, der ihn zum 6. Tore einlädt.

Schiedsrichter Gerlach-Röditz rief energisch und unterhand das vorliegende Spiel, sodass den Zuschauern ein leises, anständiges Spiel gespielt wurde.

Weitere Resultate des R.S.G.:

(Berichte folgen.)

R.S.G.-Reserve — G.S.D. Sportlust 4:0!

1. Jud. — Geringswalde 1. Jud. 0:0!

2. Jud. — R.S. G. Rüdersdorf 1. Jud. 4:0!

1. Knaben — F.C. Döbeln 1. Knaben 3:0. —

*

Der Fußball-Kampf zwischen Riesa und Geringswalde wurde am Sonntag in Prag vor 15 000 Zuschauern von der Tschchoslowakei hoch mit 6:1 (3:1) gewonnen.

*

Fußball-Lille.

Mitteldeutsche Verbandsliga.

Wen Ottak:

Gute Muße Dresden — Dresdner F. C.	8:4
F.C. 08 Dresden — Fußballsport Dresden	0:1
Dresdenburg — SVF-Vereinigung Dresden	0:1
Franckendorf Dresden — F.C. 08 Coswig	2:6
Sport-Gel. 93 Dresden — F.C. 08 Reichen	4:4

Mitteldeutschland:

F.C. Hartmann — Chemnitzer F. C.	0:5
Leutonia — Volksel. Chemnitz	2:4
Sturm Chemnitz — Hölzer Germania Mittweida	8:2
R. S. G. Höhenstein — National Chemnitz	2:1
Breiten — Wacker Chemnitz	2:3

Wettbewerb:

F.C. Meissen 07 — B. F. B. Schneeberg	8:0
B. F. B. Schneeberg — B. F. B. Glauchau	1:1
Grimmischau 06 — F.C. 02 Röditz	2:1
F.C. Blank — B. F. B. Schneeberg	8:2
F.C. Hartenstein — L. u. B. Werda	1:1

Vogtland:

Spvg. Vogtland — B. F. B. Wurzen	1:2
Polizei Wurzen — F.C. Markneukirchen	2:5
F.C. Osterberg — B. F. B. Wurzen	4:0

Die mitteldeutschen Vertreter

boten am Sonntag in zwei Gesellschaftsspielen gute Leistungen. Der mitteldeutsche Meister Wacker-Döbeln unterlag nur knapp 2:3 gegen Hertha-BSC. Zur Pause führte Wacker noch 2:1 und bedrängte den mit zahlreichem Erfolg spielenden Berliner Meister sehr hart. B. F. B. Wurzen verlor sogar die Kombination Tennis-Vorwärts-Viktoria 89 5:4 zu schlagen. Zur Pause führten hier B. F. B. Wurzen noch 3:1. Dann zogen die Mitteldeutschen gleich und in einem prächtigen Endspurt sicherten sie sich den verdienten Sieg.

Frankreichs Fußballmeisterschaft geschlagen.

Die Pariser Fußballmeisterschaft brachte gleich am ersten Spieltag eine Niederschlagschau. Der französische Meister und Vofalmeister, Red Star Olympique, wurde von der Mannschaft des Club Francais glatt mit 4:0 (2:0) geschlagen.

Vierter deutscher Fußballsieg gegen Norwegen

Deutschland gewinnt 3:0 (1:0).

Zum vierten Male standen sich am Sonntag in Norwegens Hauptstadt die repräsentativen Mannschaften von Norwegen und Deutschland im Fußballkampf gegenüber. Bei recht günstigem Wetter mohnten dem Spiele etwa 20 000 Zuschauer, darunter auch der König von Norwegen, bei. Die einheimische Mannschaft machte von der deutschen Vertretung den Sieg nicht leicht. Durch ihre große Schnelligkeit schaffte die norwegischen Stürmer bis zum Schluss des Spiels vor dem deutschen Tor gefährliche Situationen. Hier zeigte jedoch der Nürnberger Stürmoufus glänzende Abwehrleistungen und nur weil es ihm gelang, das Deutsche Land ohne Verlusttreffer davonzumachen. Bei leicht überlegenem Feldspiel kann die deutsche Mannschaft bis zur Pause durch Schmid II (Nürnberg) den Führungstreffer erzielen. Nach der Pause hat Deutschland durch das bessere Zusammenspiel seiner Elf ein wenig mehr vom Kampf, was sich schließlich durch ein zweites Tor, das der Westdeutsche Anzorza erzielt, zählmäßig ausdrückt. Mit 3:0 hat Deutschland auch den vierten Länderkampf gegen Norwegen gewonnen, allerding wurde ihm diesmal der Sieg von dem Gegner nicht leicht gemacht.

Der Turnverein Riesa-Weida 9:2.

Heute am gestrigen Sonntag zum ersten Male ein Sommerabendturnier ab. Um Ehrenmale stellten sich Turner, Turnermädchen, Knaben und Mädchen, um unter den Klängen der Vereinsmusik nach dem eigenen Turnworte zu marschieren. Dort entwickelte sich nach der kurzen Begrüßungsansprache durch den Vorstand eine heitere Szene. Die Wettkämpfe, die Gerätewettbewerbe, die Gerätewettbewerbe, die Leichtathletik, die Turnwette der Turner und Turnermädchen und von den jugendlichen Führung der Turnworte während des Sommerhalbjahrs. Wer nicht böswillig ist, mag angeben, daß im Turnverein Riesa-Weida eifrig gearbeitet wird, um unter durch den Krieg und sonstige Begeisterungen geschwächte Bevölkerung gesundheitlich wieder zu kräftigen, mag bestimmen, daß der Turnverein eine Stätte ist für wahre Körper- und Willensbildung. Hierzu eine Bekanntmachung für die Gründung des Vereins und für die alte Turnworte zu danken.

Die Namen der Sieger und Siegerinnen aus den Wettbewerben mögen folgen:

Jugendturner 1. Stelle:

1. Kreis: Schmitt 40 Punkte
2. Kreis: Weidner, grüne, Siegfried, Städle 35 Punkte
3. Kreis: Blaum 30 Punkte

Jugendturner 2. Stelle:

1. Kreis: Bademann 52 Punkte
2. Kreis: Blaum 37 Punkte
3. Kreis: Schmitt 34 Punkte

Turnermädchen und Jugendturnermädchen:

1. Kreis: Böhringer 52 Punkte
2. Kreis: Himmelreich 39 Punkte
3. Kreis: Kühl 36 Punkte

Turner 9:2. Sieger.

1. Kreis: Böhringer 52 Punkte
2. Kreis: Kühl 48 Punkte